



Nr. 17.

Leipzig, 1. September 1888.

III. Jahrgang.

Organ des Verbands der Handelsgärtner Deutschlands, sowie des Verbands der Gartenbau-Vereine im Königreich Sachsen, herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner.

Redaction und Verlag: Otto Mohrmann, Lindenau bei Leipzig, derzeitiger Geschäftsführer des Verbands, an welchen alles für den redactionellen und Anzeigetheil Bestimmte sowie die Mitgliedsanmeldungen zum Verband zu senden sind.

Der redactionelle Theil erscheint am 1. u. 15. jeden Monats; der separat zur Versendung gelangende Anzeigetheil jeden Sonnabend.

Abonnementspreis für den redactionellen Theil:

Für Nichtverbandsmitglieder pro Jahrgang 7 M. 50 Pf.
Für Verbandsmitglieder „ „ gratis.

Preise für den Anzeigetheil:

Die dreigespaltene Petitzelle oder deren Raum für Verbandsmitglieder . . . 20 Pf.
„ „ „ „ „ „ „ „ Nichtverbandsmitglieder . . 30 „

Die V. Hauptversammlung

des

Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands

findet

Sonnabend den 1. September 1888 von Nachmittag 4 Uhr an, sowie Sonntag, den 2. September von Vormittag 10 Uhr an im Hanusch'schen Saale, Ständeplatz 3, zu Cassel statt.

Tagesordnung.

1. Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden.
2. Vortrag des Geschäftsberichtes über die Thätigkeit des Verbandes.
3. Vortrag des Kassenberichtes.
4. Bericht der Rechnungsrevisoren und Genehmigung der Jahresrechnung.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren für das laufende Verbandsjahr.
6. Wahl des Versammlungsortes für die VI. Hauptversammlung des Verbandes.
7. Beschlussfassung über den Statutenentwurf behufs Erlangung der Rechte einer juristischen Person für den Verband.
8. Antrag von Ludwig Möller, Erfurt:

„Die Versammlung wolle beschliessen, das seitens des Verbandes an zuständiger Stelle Bemühungen für die Einführung einer Postgebühr von 5 Pf. für Druck-sachen im Gewichte von 50—100 Gr. unternommen werden.“

9. Antrag von Peter Fettweis, Uerdingen a. Rh., wegen erneuten Vorgehens des Verbandes in die Wildschadenfrage.
10. Antrag von Peter Fettweis, Uerdingen a. Rh.:
„Der Verband möge endlich Stellung in der Schutz-zollfrage nehmen und sich durch Majoritätsbeschluss entweder dafür oder dagegen erklären.“
11. Antrag von Fr. Wilh. Hess, Barmen:
„Besprechung der Gehilfen- und Lehrlingsfrage.“

